



Konzeptionelle Eckpunkte zum Projekt „flexibilisierte Soziale Gruppenarbeit“ in Verbindung mit SBBZ in Tettngang

Inhalt

1. Zielgruppe.....	1
2. Inhalte und Angebotsstruktur	2
3. Ziele	3
4. Zusammenarbeit mit Eltern.....	3
5. Teamstruktur	4
6. Aufnahme / weitere Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.....	4

1. Zielgruppe

Das Angebot bezieht sich regional auf Tettngang.

Kinder der Unterstufe der JKS, die einen ganzen Tag mit Schule am Vormittag und Sozialer Gruppenarbeit am Nachmittag nicht bewältigen können, dennoch eine intensiv begleitete Gruppenarbeit benötigen, um ihre Sozialkompetenzen zu entwickeln.

Dies zeigt sich durch:

- Mangelnde Gruppen- und Sozialkompetenz, aggressives Verhalten und sozialer Rückzug
- Problematisches Freizeitverhalten und Fehlen außerschulischer Lernfelder
- Unsicherheiten bei Konfliktlösung und Beziehungsgestaltung
- Unsicherheiten in der Identitätsentwicklung
- eine Vorgeschichte über KJPP oder Integrationshilfe im Kindergarten
- Nicht vorhandenes Risiko- und Gefahrenbewusstsein

Zu dem erhöhten Betreuungsbedarf in ihrer soz. emotionalen Entwicklung zeigen die Kinder ein problematisches Verhalten im schulischen Rahmen in Verbindung mit unzureichender Motivation und schlechten Schulleistungen.

- Kinder, die massiv den Unterricht stören, blockieren und somit nicht einem geregelten Unterrichtsverlauf folgen können
- Kinder, die immer wieder intensive Einzelzuwendung erfordern
- Kinder, die sich ausagierend aggressiv gegenüber Mitschülern und Lehrern verhalten
- Kinder, die Unterricht verweigern und auf Arbeitsanweisungen willkürlich reagieren
- Kinder, die deutliche Unterstützung im Arbeits- und Lernverhalten benötigen

2. Inhalte und Angebotsstruktur

Die gesetzliche Grundlage für das Angebot ist der § 27 (1) SGB VIII

Das Konzept ist vorerst als Projekt für ein Jahr vorgesehen, Start Schuljahr 18/19

Die flexibilisierte SGA ist für einzelne Kinder als vorbereitende Einstiegsphase in die Regel-SGA gedacht.

Es können bis zu 4 Kinder in diesem Konzept betreut werden.

In der flexibilisierten SGA sind im Tandem Lehrer-innen und Sozialpädagogen/Erzieher-innen zeitweise gemeinsam und differenziert anwesend.

Die zeitliche Rahmung von 8 Stundeneinheiten/Schulwoche wird flexibel auf mehrere Tage unterteilt.

Die Einteilung der Lern- Arbeits- und Pausenzeiten, sowie der flex SGA-Zeiten orientiert sich an den Erfordernissen und Möglichkeiten der Kinder. Damit bleibt sie innerhalb der 8 Stunden äußerst beweglich.

Die Festlegung der Gruppenzeiten und Inhalte erfolgt in enger Absprache mit den Lehrer-innen.

Der Wochenplan erhält differenzierte Angebote, die rhythmisierend in den Schulvormittag eingebettet sind. Aktueller Plan (Stand 4/19):

Montag: 8:00-12:00 Uhr, Ankommen im Morgenkreis, erlebnispädagogische Naturerfahrung

Mittwoch: 10:00-10:30 Uhr Pausengestaltung – miteinander spielen lernen / 12:00- 14:00 Uhr Mittagstruktur und begleitetes Freispiel

Donnerstag: 10:30-12:00 Uhr Gruppenspiele, kreative Angebote und thematisches Arbeiten

Die flexibilisierte Gruppenarbeit bietet den Kindern einen geschützten Rahmen, in dem sie sich ausprobieren, ihre sozialen Kompetenzen erweitern können und sich erfolgreich und zugehörig in Gruppen erleben können.

Durch die Rhythmisierung von Lernzeiten, Pausen und Spiel- und Freizeitangeboten in Gruppen werden soziale und schulische Kompetenzen in ganzheitlicher Form vermittelt. Aktuelle Gruppenprozesse können berücksichtigt werden und können durch geeignete Interventionen besser gesteuert werden.

Erlebnispädagogische Aktivitäten, sowie freizeitpädagogische Maßnahmen können gruppenspezifische Prozesse positiv beeinflussen.

Beteiligungsprozesse und Mitverantwortlichkeit zur Gestaltung des Gruppen- und Schultages werden gefördert.

Unternehmungen als Gruppen- und Lernerfahrungen werden gemeinsam geplant und durchgeführt (z.B. Museumsbesuche, Naturerlebnisse an außerschulischen Lernorten).

Mit Blick auf das einzelne Kind in der Gruppe ergeben sich mehr Möglichkeiten für individuelle Unterstützung und Intervention. Auch beobachtendes Verhalten, wie sich ein Kind in der Gruppe bewegt ist besser möglich und zeitnahes Feedback kann stattfinden.

Überschaubare und durchhaltbare zeitliche „Einheiten“ werden gestaltet.

Krisen können intensiver begleitet und konstruktiv bewältigt werden.

3. Ziele

- Förderung von emotionaler, psychosozialer kognitiver und motorischer Entwicklung
- Verbesserung von Lern- und Arbeitsbereitschaft
- Positive Verhaltensveränderung und deren Stabilisierung
- Beziehungsgestaltung
- Entwicklung von Eigenverantwortung
- Angemessene Konfliktlösung
- Gruppenfähigkeit
- Alltägliche Anforderungen eines Schulalltages bewältigen
- Übergang in die Regel-SGA

4. Zusammenarbeit mit Eltern

Die Mitwirkung der Eltern am Hilfeprozess wird gewollt, mit dem Ziel die erzieherischen Ressourcen der Eltern zu befördern und zu stabilisieren:

- Regelmäßige Elterngespräche in der Schule und im häuslichen Rahmen

- Eltern können eingebunden werden durch: Teilnahmemöglichkeit in Unterrichts- bzw. SGA-Zeiten; gemeinsame Auswertungsrunden; bestimmte Aktivitäten (Ausflüge) begleiten; Teilnahme am Mittagessen
- Situationsabhängige Alltagskontakte
- Kontinuierlicher Informationsaustausch über das Mitteilungsheft der Schule zu Terminen, Absprachen oder besonderen Vorkommnissen
- Unterstützung in Krisensituationen
- Hilfeplangespräche werden gemeinsam vorbereitet

5. Teamstruktur

In der flexibilisierten SGA gestalten die Mitarbeiter/-innen der SGA im Tandem mit den Lehrern / Lehrerinnen. Durch die Multi-Professionalität im Tandem ergibt sich ein ganzheitliches Förderangebot. In den gemeinsamen Phasen kann schnell auf Frust, Konflikte und Überforderung der Kinder reagiert werden.

Es findet eine gemeinsame Teamsitzung pro Woche statt.

Vorstellungsgespräche, sowie die weiteren Elternkontakte werden im Tandem geführt.

6. Aufnahme / weitere Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Es besteht eine zügige, an die Schulaufnahme angekoppelte Aufnahme in die SGA, d.h. es kann sofort in beiden Bereichen gestartet werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt ist eng, Ziele werden zeitgleich in beiden Bereichen bearbeitet.